

Inventur-Vorprogramm – Verdichtung von Zählmengen

Bei der Inventurbuchung zu einem Material wird in der SAP-Standardfunktion des MM-IM-Moduls immer nur eine Zählmenge pro Material, Lagerort und Bestandsart erwartet. In vielen Unternehmen wird das gleiche Material aber an verschiedenen Plätzen eines Lagerortes gelagert.

Bei der Inventuraufnahme/-zählung werden für diese Materialien also mehrere Teilbestände auf den Inventur-Erfassungsbögen erfasst. Diese Teilmengen müssen danach manuell oder in einem Vorsystem zu einer Zählmenge verdichtet werden.

Die SPO Consulting GmbH hat hierfür ein **Vorerfassungssystem** als AddOn-Programm für R/3 realisiert welches uneingeschränkt releasefähig ist. Die Buchungen in die Standardtabellen erfolgen ausschließlich mittels SAP-Standardtransaktionen.

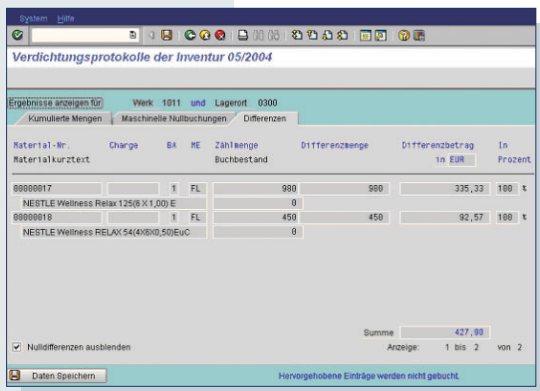
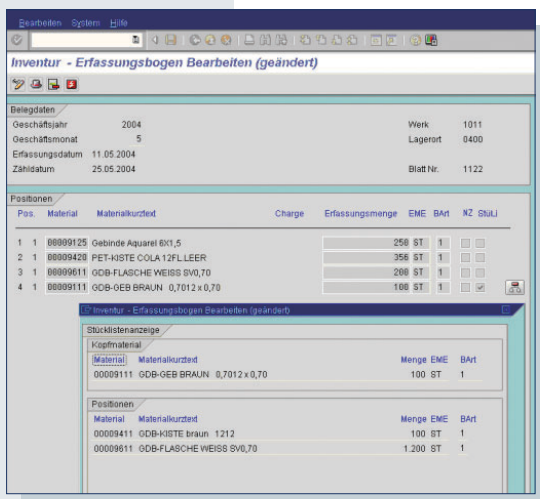
Mit Hilfe dieses AddOns kann die Erfassung, Verdichtung und Buchung komplett im R/3-System erfolgen. Die Erfassung und Kontrolle der Inventurzählungen erfolgt dabei direkt entsprechend der Inventuraufnahmebelege. Die Teil-Zählmengen und die verdichteten Zählmengen werden in "kundeneigenen" SAP-Tabellen gespeichert.

Einzelmengenerfassung

- Es sind monatliche Inventuraufnahmen je Werk und Lagerorte mit Angabe der Blattnummer des Zählbeleges vorgesehen.
- Die Erfassung der Inventur Zählergebnisse erfolgt 1:1 zum Aufnahmebeleg
- Für Sets kann eine Stückliste aufgelöst werden. Es werden sowohl das Kopfmateriale als auch die Stücklistenpositionen gespeichert.
- Als Inventurzählungen werden nur die aufgelösten Stücklistenpositionsmengen weitergegeben.

Verdichtung der Einzelmengen

- Nach erfolgter Erfassung und Prüfung der Zählbelege werden die Zählmengen entsprechend der Organisationselemente (Werk, Lagerort, Bestandsart) verdichtet.
- Für nicht gezählte Materialien bzw. relevante Bestandsarten können "Nullbuchungen" erzeugt werden.
- Bevor die Übertragung in die SAP-Standardinventurabwicklung erfolgt, kann das Inventurergebnis mittels einer Differenzenliste geprüft werden.



Ablaufbeschreibung am Beispiel "SAP-Inventur mit Bestandfixierung"

SAP-Standard zur Inventurvorbereitung

1. Mit SAP-Standardfunktionalität werden Inventurbelege zu einem bestimmten Inventurdatum (Monat) erstellt.
2. Nach erfolgter Inventurvorbereitung werden die Bestände mit SAP-Standardfunktion fixiert.

AddOn-Funktionalität zur Erfassung, Kontrolle und Verdichtung

1. Die Inventurzählergebnisse werden auf neutralen oder vom AddOn-System erstellten Vordrucken erfasst.
2. Die Zählergebnisse der Inventur-Aufnahmebögen werden 1:1 mit dem Vorprogramm erfasst.
3. Die erfassten Daten können zur Kontrolle mit dem Originalbeleg gedruckt werden.
4. Nach Abschluss der Zählungserfassung werden die Zählmengen verdichtet.
5. Für nicht gezählte Mengen können "Nullbuchungen" erzeugt werden.
6. Vor Übergabe der Zählmengen an die SAP-Inventurbelege kann eine Differenzenprüfung für Menge und Wert (absolut und prozentual) erfolgen.
7. Übergabe der Daten an den SAP-Inventurbeleg mit gleichzeitiger Differenzbuchung.

SAP-Standard zur Inventurnachbereitung und Auswertung

Die gesamte Standardfunktionalität der Inventurabwicklung sowie der Auswertungsmöglichkeiten steht zur Verfügung.

Datenspeicherung der Inventur-Einzelzählmengen

Die "Einzelzählmengen" und die "verdichteten Zählmengen" werden in kundenspezifischen Datenbanktabellen in der SAP-Datenbank gespeichert.